

## Migräne ohne Druckkopfschmerz reagiert besser auf magnetische Muskelstimulation

**Datum:** 23.09.2022

**Original Titel:**

Response Predictors of Repetitive Neuromuscular Magnetic Stimulation in the Preventive Treatment of Episodic Migraine

**Kurz & fundiert**

- Erfolgsrelevante klinische Charakteristika bei neuromuskulärer Magnetstimulation (rNMS)?
- Stimulation des Trapezmuskels
- 30 Patienten, 6 Sitzungen, Kopfschmerzen über 30 Tage vor und nach der Behandlung
- Ansprechen auf Therapie bei mindestens 25%iger Reduktion der Kopfschmerzen
- Zusammenhang zwischen Ausgangszustand der Patienten und Therapieerfolg
- Leichtere/seltenere Kopfschmerzen ohne Druckkopfschmerz: Bessere Reduktion der Häufigkeit
- Stärkere/häufigere Kopfschmerzen: Bessere Reduktion der Medikamenteneinnahme

**DGP - Schlagen medikamentöse Therapien bei Migräne nicht ausreichend an, rücken auch neuromuskuläre Stimulationen als Therapie in den Vordergrund. Die neuromuskuläre Magnetstimulation des Trapezmuskels hat dieser Studie zufolge gute Erfolgsaussichten bei Migräne ohne Druckkopfschmerz. Je nach Kopfschmerzstärke und -häufigkeit konnten Frequenz oder der Medikamentenbedarf reduziert werden.**

---

Neuromuskuläre magnetische Stimulation, kurz rNMS, des Trapezmuskels (Muskel im hinteren Nacken-/Schulterbereich) kann bei Migräne als lindernde Therapie eingesetzt werden. In dieser Studie wurde nun untersucht, welche Charakteristika der Migräne als Vorhersage einer erfolgreichen Therapie dienen könnten.

### **Migräne: Was spricht für erfolgreiche Stimulation des Trapezmuskels?**

30 Patienten (29 Frauen) mit Migräne wurden untersucht. Innerhalb von 2 aufeinanderfolgenden Wochen erhielten die Patienten 6 rNMS-Behandlungen. 30 Tage vor und nach der Behandlung wurde ein Kopfschmerztagebuch geführt. Bis zu 90 Tage nach der Behandlung wurde über den MIDA-Score beurteilt, wie stark die Migräne die Patienten einschränkt. Zusätzlich ermittelten die Wissenschaftler die Druckschmerzempfindlichkeit im Trapezmuskel. Patienten sprachen auf die Therapie an, wenn es eine mindestens 25 %ige Reduktion der Migräne-Variable gab.

## **Erfolgreicher bei leichter Migräne**

Es zeigte sich, dass eine geringere Kopfschmerzfrequenz und -intensität zu Beginn sowie eine Diagnose ohne Druckkopfschmerz signifikant mit einer mindestens 25 %igen Reduktion der Kopfschmerzfrequenz zusammenhängen. Erhöhte Frequenz der Schmerzen und Intensität zu Beginn waren hingegen mit einer mindestens 25 %igen Reduktion der monatlichen Einnahme von Medikamenten assoziiert. Niedrigere rechtsseitige Druckschmerzempfindlichkeit konnte mit mindestens 25 %iger beidseitiger Steigerung der Druckschmerzempfindlichkeit in Zusammenhang gebracht werden. Höhere Intensität der rNMS bewirkte eine mindestens 25 %ige Reduktion der Kopfschmerzintensität.

Die Autoren schlossen daraus, dass klinische Charakteristika von Migräne vor der Stimulation Aufschluss über den Erfolg der Therapie geben könnten. So könnten schon frühzeitig Patienten identifiziert werden, die sich besonders gut für eine solche Therapie eignen würden.

### **Referenzen:**

Börner C, Renner T, Trepte-Freisleder F, Urban G, Schandelmaier P, Lang M, Lechner MF, Koenig H, Klose B, Albers L, Krieg SM, Baum T, Heinen F, Landgraf MN, Sollmann N and Bonfert MV (2022) Response Predictors of Repetitive Neuromuscular Magnetic Stimulation in the Preventive Treatment of Episodic Migraine. *Front. Neurol.*13:919623. doi: 10.3389/fneur.2022.919623

# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“